

RS OGH 2020/12/9 13Ns94/20g, 13Os128/20b

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.12.2020

Norm

StPO §212

StPO §213 Abs2

VbVG §14 Abs1

VbVG §15 Abs1

VbVG §21 Abs2

Rechtssatz

Das – grundsätzliche (vgl § 15 Abs 2 erster Satz VbVG) – Gebot, „die Hauptverfahren“ „gemeinsam zu führen“ (§ 15 Abs 1 erster Satz VbVG), besteht dann, wenn der Antrag auf Verhängung einer Verbandsgeldbuße gemäß § 21 Abs 2 VbVG mit der Anklage einer natürlichen Person wegen jener Straftat verbunden ist, für die der Verband verantwortlich (§ 3 VbVG) sein soll. In diesem Fall kommen dem belangten Verband (§ 13 Abs 1 zweiter Satz VbVG) auch im (betreffenden) Verfahren gegen die natürliche Person die Rechte des Beschuldigten zu (§ 15 Abs 1 zweiter Satz VbVG).

Entscheidungstexte

- 13 Ns 94/20g

Entscheidungstext OGH 09.12.2020 13 Ns 94/20g

Beisatz: In solchen Fällen hat auch der belangte Verband das Recht, Einspruch gegen die Anklageschrift zu erheben (§§ 15 Abs 1 zweiter Satz, 14 Abs 1 VbVG iVm §§ 212, 213 Abs 2 erster Satz StPO). (T1)

- 13 Os 128/20b

Entscheidungstext OGH 19.05.2021 13 Os 128/20b

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2020:RS0133395

Im RIS seit

26.01.2021

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at